



**Wie bereits** im Frühjahr angekündigt, setzt die Heimatgruppe Niederschelden die bereits begonnene Aktion der Aufstellung von Schildern mit volkstümlichen Straßennamen weiter fort. Am Freitagabend ist die nun „Lähmkudde“ in offiziell eingeweiht worden. Gemeinsam mit den dortigen Anliegern wurde die Aufstellung mit einem zünftigen „Kudde-Fest“ gefeiert. Die Bezeichnung „Lähmkudde“ rührt aus der dort über 100 Jahre aktiven Ziegelbrennerei, die die örtlichen Lehmvorkommen entsprechend nutzte. Der Vorsitzende der Heimatgruppe, Friedrich Schmidt (re.) und der Sprecher der Anlieger der „Lähmkudde“, Gerhard Schneider, enthüllten das Straßenschild. Foto: SX